

Drei verschiedene Becher und Kulinarik

Am Dienstag, 13. Dezember, trafen sich die Pistolenschützen Herisau-Waldstatt zum traditionellen Absenden, dem Abschluss des Vereinsjahres. Schützenmeister Roland Lieberherr begrüßte die Schützinnen und Schützen im Kammerholz, wo im Winter jeweils Luftpistolentraining stattfindet.

HERISAU – Pünktlich um 19 Uhr hiess es dann «en Guete». Der feine Schinken, welchen sie als Gruppenzweite bei einem auswärtigen Schiessen gewonnen hatten, wurde genüsslich verspeist. Danach wurde auf das vergangene Vereinsjahr zurückgeblickt. Die Pistolenschützen hatten wiederum diverse Schützenfeste besucht. Unter anderem hatten sie am Alpenröschschiessen in Klosters, dem Kantonalen im Tessin und dem Schwaderloh-schiessen teilgenommen. Hinzu kamen der Ausflug zum St.-Niklaus-Schiessen in Diessenhofen, das Rütli-schiessen sowie das Morgartenschiessen. Dabei wurden die begehrten Gruppenpreise abgegeben. Den Morgarten-Becher erhielt Felix Grubenmann, den Schwaderloh-Becher Paul Ulrich und den Rütli-Becher Peter Kocher. Beim Endschiessen gab es keinen Favoriten,

in jeder Sparte gewann ein anderer Schütze, was sicher auch mit dem originellen Programm zusammenhing. Die Preise für das Endschiessen waren rein kulinarisch.

Ein Punkt macht den Unterschied
Aber nun kam der spannende Moment. Wer hat welche Vereinsmeisterschaft gewonnen? Die 50-m-Meisterschaft blieb bis zum Schluss spannend. Im letzten Schiessen waren noch drei Schützen, die den Sieg an sich reissen konnten. Am Ende setzte sich Peter Kocher mit 812 Punkten durch und gewann die Vereinsmeisterschaft 50 m vor Werner Bösch mit 803 Punkten und Philipp Oberstrass mit 802 Punkten. Noch enger ging es bei der 25-m-Meisterschaft zu. Roland Lieberherr gewann diese mit 707 Punkten vor Peter Kocher, der nur 1 Punkt zurücklag, und Werner Bösch mit 701 Punkten. Die Historische Meisterschaft ging an Werner Bösch mit 502 Punkten vor Peter Kocher mit 489 Punkten. Platz drei erreichte Paul Ulrich mit 481 Punkten. Mit einem herzlichen Applaus wurde Roland Lieberherr für seine Tätigkeit als Schützenmeister und die damit verbundenen Wettkampfororganisationen gedankt.

Der Schützen-Nachwuchs fehlt
Anschliessend wurde diskutiert, an welchem Kantonalen nächste Sai-



Die Historische-Meisterschaft gewann Werner Bösch, Peter Kocher die Meisterschaft 50 m, Roland Lieberherr die Meisterschaft 25 m und Anita Kocher bekam den Wanderpreis Sektions-Kantonal-schützenfest.

Bild: PD

son teilgenommen werden soll und ob man ans Calvenschiessen ins Münstertal reisen werde. Auch der Nachwuchs, welcher den Sportschützen fehlt, wurde zum Gesprächsthema. Beim sportlichen Pistolenschiessen sind viele Trainingsstunden nötig, bis sich die erhofften Erfolge einstellen. Diese lange Durststrecke lässt die meisten frühzeitig wieder aufhören. Wer sich gerne einmal beim Pistolenschiessen versuchen möchte, ist

herzlich eingeladen. Melden Sie sich beim Präsidenten Werner Bösch, praesident@ps-herisau-waldstatt.ch, oder besuchen sie eine Trainingsstunde. Für Jugendliche gibt es einen Nachwuchschef, der den Interessenten gerne das Pistolenschiessen beibringt. Melden Sie sich für ein Schnupperschiessen beim Präsidenten. Weitere Infos inklusive Trainingszeiten:

➔ www.ps-herisau-waldstatt.ch

Peter Kocher